

Abteilung Bürgerdienste, Ordnungsamt, Straßen- und Grünflächenamt
OE / SE Straßen- und Grünflächenamt

19.04.2021
Telefon: -6000

Bezirksamtsvorlage zur Beschlussfassung

für die Sitzung des Bezirksamtes am Dienstag, . April 2021

1 Gegenstand der Vorlage

Titel: Skateparks in Tempelhof-Schöneberg qualifizieren und sanieren
Beschluss der BVV vom 20.01.2021
Drucksache Nr. 1955/XX

2 Berichterstatter_in

Bezirksstadträtin Christiane Heiß

3 Beschluss

Das Bezirksamt beschließt, die beiliegende Vorlage - Mitteilung zur Kenntnisnahme - an die Bezirksverordnetenversammlung weiterzuleiten.

4 Begründung

Ist der Anlage zu entnehmen.

5 Rechtsgrundlage

§36 Bezirksverwaltungsgesetz

6 Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter

keine

7 Haushaltmäßige / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

ja

8 Unterrichtung BVV

Ja, als Mitteilung zur Kenntnisnahme

9 Mitzeichnung

Christiane Heiß
Bezirksstadträtin

Anlagen

Mitteilung zur Kenntnisnahme

Drucksache Nr. 1955/XX

Mitteilung zur Kenntnisnahme

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin
über den Beschluss der BVV vom 20.01.2021 Drucksache Nr. 1955/XX

Die BVV fasste auf ihrer Sitzung am 20.01.2021 folgenden Beschluss:

Die Bezirksverordnetenversammlung ersucht das Bezirksamt, die acht vorhandenen Skateparks im Bezirk in Bezug auf ihre Ausstattung, ihr Design und ihrer Funktionalität zu überprüfen und ggf. so umzugestalten, dass einzelne Anlagen auch für überregionale Contests wettkampfgerecht qualifiziert werden können. Der Inline- und Rollsport Verband Berlin (IRVB) soll beim gesamten Prozess, insbesondere aber bei der fachlichen Planung und Durchführung der Umgestaltung mit einbezogen werden. Zudem soll geprüft werden, an welcher Stelle im Bezirk noch ein weiterer Skatepark bedarfsgerecht errichtet werden könnte.

Darüber hinaus wird das Bezirksamt ersucht zu prüfen, ob und inwieweit EU-, Bundes- oder Landesfördermittel für die Sanierung der Skateparks beantragt werden können.

Den zuständigen BVV-Fachausschüssen ist bis zur März-Sitzung 2021 zum Verfahrensstand zu berichten.

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

Die vorhandenen Skateparks sind verkehrssicher. Sie werden, wie alle Spielplätze, einmal wöchentlich durch Sichtkontrolle, einmal monatlich durch Funktionskontrolle nach DIN, sowie mit einer jährlichen Hauptuntersuchung geprüft. Die Skateparks richten sich in erster Linie an Kinder und Jugendliche, die noch skateunerfahren sind.

Die innerstädtischen Anlagen können auf Grund der Nähe zur Wohnbebauung nicht für überregionale Contests wettkampfgerecht qualifiziert werden. Sie zählen ab diesem Moment nicht mehr als Spielplatz sondern als Sportanlage, für die strengere Lärmemissionsbeschränkungen gelten als für Spielplätze.

Um beispielsweise die Skateanlage im Freizeitpark Marienfelde für überregionale Contests wettkampfgerecht herzurichten, werden nach einer ersten Schätzung Mittel in Höhe von 1,5 Mio Euro benötigt. Damit würden die nahegelegenen Biotope des

Freizeitparkes aber zusätzlichen Belastungen ausgesetzt. Bei einem Umbau dieser Anlage würden auch entsprechende Verbände im Rahmen der Bürgerbeteiligung in die Planungen einbezogen werden müssen.

Zusätzliche Freiflächen für die Errichtung von weiteren Sport-Skate-Anlagen stehen derzeit im Bezirk nicht zur Verfügung.

Fördermaßnahmen für Skateanlagen sind derzeit nicht bekannt. Fördermaßnahmen wie das landesweite "Spielplatzsanierungsprogramm" oder "Berlin bewegt sich" können hierfür nicht genutzt werden, da diese Programme sich an andere Zielgruppen richten.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den

Angelika Schöttler
Bezirksbürgermeisterin

Christiane Heiß
Bezirksstadträtin